

Symposium "Kollaboratives Entwickeln in der Servicerobotik: verstehen, vernetzen, implementieren"

Symposium der Begleitforschung zum Technologieprogramm "PAiCE – Digitale Technologien für die Wirtschaft" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Dienstag, den 19. Juni 2018, 14:00 bis 17:00 Uhr Automatica, Messe München, Halle 4, Raum B41

Schneller, sicherer, effizienter: Der Einsatz von Service-Robotik in der Industrie birgt große Potenziale für die deutsche Wirtschaft. Doch die Umsetzung ist bislang mit Herausforderungen verbunden. Insbesondere der Mittelstand zögert beim Einsatz von Robotik-Lösungen. Problematisch sind die hohen Investitionskosten und mangelnde Flexibilität beziehungsweise hohe Anpassungskosten bei dem Einsatz von Robotern in einem neuen Umfeld.

Mögliche Lösungen: Die Entwicklung einheitlicher Standards sowie der Einsatz digitaler Plattformen, die beispielsweise Roboter- und Komponentenhersteller, Softwareentwickler und Anwender vernetzen. Durch die Standardisierung und Vernetzung können die Einsatzbereiche von Robotik-Lösungen deutlich erweitert, die Effizienz gesteigert und deren Nutzung auch für den Mittelstand erschwinglich werden.

Digitale Plattformen und Servicerobotik-Lösungen, die derzeit im Rahmen des Technologieprogramms PAiCE (Platforms, Additive Manufacturing, Imaging, Communication, Engineering), gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, erarbeitet werden, bieten anschauliche Beispiele. Diese werden bei dem Symposium "Kollaboratives Entwickeln in der Servicerobotik: verstehen, vernetzen, implementieren" präsentiert und diskutiert.

Das Symposium richtet sich insbesondere an Systemintegratoren, Roboterhersteller, Komponentenlieferanten (Aktuatoren, Sensoren, etc.), Softwareentwickler von Servicerobotikanwendungen sowie Endanwender von Servicerobotiklösungen.

Die Teilnahme an dem Symposium ist kostenfrei. Für den Zugang zur Veranstaltung ist ein gültiges Ticket für die Automatica notwendig.

Das Technologieprogramm PAiCE läuft bis zum Jahr 2021. In den Förderprojekten arbeiten namhafte Institutionen und Unternehmen Hand in Hand, denn bei der Entwicklung digitaler Innovationen sind Wissenstransfer und Kollaboration zentral. Auf dem Symposium haben Interessierte die Möglichkeit, unmittelbar mit Projektbeteiligten in Kontakt zu treten, sich über die Förderprojekte zu informieren, konkrete Kooperationsmöglichkeiten wahrzunehmen und Brücken zum eigenen Unternehmen zu schlagen.

Gefördert durch:





Uhrzeit	Thema und Referent
14:00–14:10	Digitale Plattformen für die Servicerobotik: Potenziale und Herausforderungen
	Dr. Andreas Goerdeler
	Leiter der Unterabteilung "Nationale und Europäische Digitale Agenda"
	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
14:10–14:25	Modulare Servicerobotik am Beispiel der professionellen Reinigung
	Dr. Birgit Graf
	Projektleiterin BakeR
	Gruppenleiterin "Haushalts- und Assistenzrobotik"
	Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA
14:25–14:40	Innovative Methoden zur verteilten Hardwareentwicklung
	Maik Siee
	Projektleiter RoboPORT
	Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA
14:40–15:00	Eine Plattform zur arbeitsteiligen Softwareentwicklung für Service-Robotik-
	Anwendungen
	Dr. Björn Kahl
	Projektleiter SeRoNet
	Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA
	Dr. Johannes Baumgartl
	Expert Advanced Robotics
	Daimler TSS GmbH
15:00–15:30	Kaffee & Networking
15:30–15:45	Automatisierungspotenziale gemeinsam erkennen und Lösungen visualisieren
	DiplIng. Martin Krause
	Akademischer Mitarbeiter
	Projekt ROBOTOP
	Institut für Produktionstechnik
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
15:45–16:00	Servicerobotersysteme am Anwendungsbeispiel Intralogistik
	M. Sc. Patric Hopfgarten
	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
	Projekt QBIIK
	Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme
	Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
16:00–16:30	Podiumsdiskussion: Wie lässt sich Servicerobotik für kleine und mittlere Unter-
	nehmen nutzbar machen?
16:30–17:00	Führung über die Stände der Forschungsprojekte

Ansprechpartner:

Dr. Steffen Wischmann Institut für Innovation und Technik in der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Steinplatz 1 10623 Berlin

Tel. +49-30-310 078 – 147 wischmann@iit-berlin.de

Dr. Marieke Rohde

Institut für Innovation und Technik VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Steinplatz 1 10623 Berlin

Tel. +49-30-310 078 - 5645

rohde@iit-berlin.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages